



# AAF Walden US ESG Equities

Produktinformationen auf der Website



## Zusammenfassung

Dieser Teilfonds bewirbt ökologische/soziale Merkmale gemäß Artikel 8 der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“), verfolgt jedoch kein nachhaltiges Investitionsziel.

Der **ABN AMRO Funds Walden US ESG Equities** (der „Teilfonds“) verwendet eine Auswahl von Wertpapieren, die den Kriterien der ESG-Verantwortung von ABN AMRO Investment Solutions (die „Verwaltungsgesellschaft“) entsprechen. Der externe Anlageverwalter muss den Qualitätsstandards der Verwaltungsgesellschaft entsprechen und vor der Beauftragung ein qualitatives Auswahlverfahren durchlaufen. Im Rahmen der ESG-Verantwortungskriterien der Verwaltungsgesellschaft hat sich der externe Anlageverwalter verpflichtet, sowohl negative als auch positive Screenings durchzuführen und erforderlichenfalls Maßnahmen zu ergreifen.

Der Teilfonds bewirbt sowohl ökologische als auch soziale Merkmale. Im Bereich Ökologie bewirbt der Teilfonds das Klimarisikomanagement. Die vom Teilfonds beworbenen sozialen Merkmale konzentrieren sich auf globale Menschenrechte, Arbeitsnormen sowie Vielfalt, Gerechtigkeit und Integration.

Für diesen Teilfonds wurde kein spezifischer ESG-bezogener Index bestimmt.

Die Anlagestrategie beginnt mit der Durchführung eines quantitativen Screenings, bei dem nach Datenpunkten gesucht wird, die das Qualitätsniveau der Unternehmen und die Bewertungskriterien anzeigen. Die Strategie wird vom externen Anlageverwalter durch einen proprietären, auf ESG-Fundamentaldatenresearch basierenden Ansatz verwaltet, der durch einen Engagement-Ansatz ergänzt wird. Der Auswahlprozess des externen Anlageverwalters beginnt mit der Durchführung eines quantitativen Screenings, bei dem nach Datenpunkten gesucht wird, die das Qualitätsniveau der Unternehmen und die Bewertungskriterien anzeigen. Diese erste Prüfung führt dazu, dass das ursprüngliche Universum von 1.000 Unternehmen auf etwa 250 reduziert wird. Anschließend wird die Liste durch eine Fundamentaldatenanalyse, die die Qualität der Nachhaltigkeit in Bezug auf das Finanz- und Geschäftsmodell sowie die Unternehmensbewertung bestätigt, auf eine „Genehmigt-Liste“ von rund 175 Unternehmen eingegrenzt. Schließlich führt das spezielle interne ESG-Research- und Engagement-Team des externen Anlageverwalters (die „ESG-Analysten“), das für ESG-Ausschlüsse und ESG-Bewertungen zuständig ist, eine eingehende Analyse durch, um zu einer Empfehlung für die Aufnahme in den Teilfonds zu gelangen, die „Prüfung bestanden“ oder „Prüfung nicht bestanden“ lautet. Darüber hinaus kann die externe Investmentgesellschaft in bestimmten Fragen mit Unternehmen in Kontakt treten und sich dabei auf das Fachwissen ihres internen Active Ownership Committee stützen, das sich aus hochrangigen ESG-Experten und Portfoliomanagern (darunter der Chief Investment Officer) zusammensetzt. Das Team beaufsichtigt die Entwicklung der zentralen Engagementstrategie und der entsprechenden Pläne des Unternehmens in jedem Jahr.

Der Teilfonds berücksichtigt nur Unternehmen, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden; daher kommen nur Unternehmen für eine Anlage in Frage, die die von der Verwaltungsgesellschaft und dem externen Anlageverwalter festgelegten Kriterien erfüllen, wie im Abschnitt „Anlagestrategie“ beschrieben. Bei den festgelegten Kriterien werden unter anderem eine solide Managementstruktur, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Einhaltung der Steuervorschriften und Fragen zur Vergütung der Mitarbeiter berücksichtigt.

Der Teilfonds investiert mindestens 90 % des Nettovermögens in Anlagen, die den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen entsprechen. Folglich können bis zu 10 % des Nettovermögens nicht mit diesen Merkmalen übereinstimmen (diese Anlagen setzen sich aus Derivaten und Barmitteln zusammen und werden zu Anlage- und Absicherungszwecken sowie zur effizienten Verwaltung des Portfolios eingesetzt).

Die Überwachung der vom Teilfonds beworbenen ökologischen/sozialen Merkmale durch den externen Anlageverwalter und die Verwaltungsgesellschaft basiert auf automatischen und manuellen Kontrollen, um die Einhaltung der Nachhaltigkeitsrichtlinien des Portfolios sicherzustellen.

Der externe Anlageverwalter verlässt sich nicht auf externe Datenanbieter, um die Eignung eines Unternehmens für den Teilfonds zu bestimmen. Die firmeneigene Research-Methodik, die vom hauseigenen Team umgesetzt wird, ist die Grundlage für die Entscheidungsfindung. Der externe Anlageverwalter ergänzt das primäre Research mit Informationen aus einer Vielzahl von Quellen, die laufend aktualisiert und bewertet werden. Die Verwaltungsgesellschaft stützt sich auf externe ESG-Anbieter, z. B. Sustainalytics (ESG-Risiko-Scores,

Produktinvolvierung in umstrittenen Aktivitäten, Einhaltung des UN Global Compact, Bewertung von Kontroversen) und ISS (Unterstützung bei der Stimmrechtsvertretung, Klima- und SDG-Daten).

Die methodischen Einschränkungen können in Bezug auf folgende Aspekte bewertet werden Art der ESG-Informationen (Quantifizierung qualitativer Daten), ESG-Abdeckung (einige Daten sind für bestimmte Emittenten nicht verfügbar) und Homogenität der ESG-Daten (methodische Unterschiede).

In Bezug auf die Due Diligence sind die benannten Mitglieder des Anlageausschusses des externen Anlageverwalters letztendlich für die Überprüfung und Bestätigung der Bewertung der finanziellen Wesentlichkeit ESG-Faktoren für jedes Unternehmen verantwortlich, das für die Aufnahme in den Teilfonds in Frage kommt.

Die Verwaltungsgesellschaft überprüft ihrerseits regelmäßig die Übereinstimmung der Portfolioinvestitionen mit der Anlagepolitik des Teilfonds durch regelmäßige Überprüfungen, die von einem speziellen Analysten des Due-Diligence-Teams der Verwaltungsgesellschaft durchgeführt werden (Bewertung der Fähigkeiten, des Anlageentscheidungsprozesses, der Portfolioinvestitionen, der Angemessenheit des Engagements usw.), sowie durch qualitative Rückmeldungen, die vom ESG-Team ermittelt werden.

Im Rahmen ihres Unterberatungsgeschäftsmodells übernimmt die Verwaltungsgesellschaft die Verantwortung für die Stimmabgabe durch den Teilfonds, während der externe Anlageverwalter die Gespräche mit den Unternehmen führt. Dennoch kann der externe Anlageverwalter vor der Abstimmung eine beratende Rolle spielen und die Verwaltungsgesellschaft in bestimmten Fragen, mit denen er befasst ist, beraten.



## Kein nachhaltiges Investitionsziel

Dieses Finanzprodukt bewirbt ökologische oder soziale Merkmale, verfolgt aber kein nachhaltiges Investitionsziel.



## Ökologische/soziale Merkmale des Finanzprodukts

Die Analyse von ESG-Faktoren wird systematisch in den Anlageentscheidungsprozess des **ABN AMRO Funds Walden US ESG Equities** (der „Teilfonds“) integriert. Der externe Anlageverwalter definiert ESG-Integration als den Prozess der Anerkennung der finanziellen Wesentlichkeit (bzw. Bedeutung) der auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung bezogenen Faktoren im Rahmen des Anlageverfahrens. Der Teilfonds verwendet eine Auswahl von Wertpapieren, die den Kriterien der ESG-Verantwortung von ABN AMRO Investment Solutions (die „Verwaltungsgesellschaft“) entsprechen. Die externen Anlageverwalter müssen den Qualitätsstandards der Verwaltungsgesellschaft entsprechen und vor der Beauftragung ein qualitatives Auswahlverfahren durchlaufen. Dieser Prozess umfasst eine eingehende Analyse der Politik des externen Anlageverwalters im Bereich der sozialen Verantwortung der Unternehmen sowie seiner allgemeinen Stärken im Bereich der Nachhaltigkeit, die sich aus der Analyse durch ESG-Experten, der Philosophie und dem Anlageprozess ergeben. Im Rahmen der ESG-Verantwortungskriterien der Verwaltungsgesellschaft hat sich der externe Anlageverwalter verpflichtet, sowohl negative als auch positive Screenings durchzuführen und erforderlichenfalls Maßnahmen zu ergreifen. Der Teilfonds setzt sich aus Emittenten zusammen, die in Bezug auf ESG-Best-Practice-Verfahren flexibel sind.

Der Teilfonds bewirbt sowohl ökologische als auch soziale Merkmale. Im Bereich Ökologie bewirbt der Teilfonds das Klimarisikomanagement. Die vom Teilfonds beworbenen sozialen Merkmale konzentrieren sich auf globale Menschenrechte, Arbeitsnormen sowie Vielfalt, Gerechtigkeit und Integration.

Es wurde kein Referenzwert für die Erreichung der vom Teilfonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt.



### Beschreibung der Strategie

Die ESG-Analyse wird systematisch in den Anlageentscheidungsprozess integriert. Die Strategie durch einen proprietären, auf ESG-Fundamentaldatenresearch basierenden Ansatz verwaltet, der durch einen Engagement-Ansatz ergänzt wird. Die ESG-Beurteilung umfasst ein wertbasiertes Screening und eine gründliche ESG-Prüfung.

Der Auswahlprozess des externen Anlageverwalters beginnt mit der Durchführung eines quantitativen Screenings, bei dem nach Datenpunkten gesucht wird, die das Qualitätsniveau der Unternehmen und die Bewertungskriterien anzeigen. Das Ziel dieses ersten Screenings besteht darin, das anfängliche Universum von 1.000 Unternehmen auf etwa 250 zu begrenzen. Anschließend wird die Liste durch eine Fundamentaldatenanalyse, die die Qualität der Nachhaltigkeit in Bezug auf das Finanz- und Geschäftsmodell sowie die Unternehmensbewertung bestätigt, auf eine „Genehmigt-Liste“ von rund 175 Unternehmen eingegrenzt. Schließlich führt das spezielle interne ESG-Research- und Engagement-Team des externen Anlageverwalters (die „ESG-Analysten“), das für ESG-Ausschlüsse und ESG-Bewertungen zuständig ist, eine eingehende Analyse durch, um zu einer positiven oder negativen Empfehlung („pass“ oder „fail“) zu gelangen. Die ESG-Analysten des externen Anlageverwalters versuchen bei jedem Anlagekandidaten, das gesamte Spektrum der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens zu verstehen. Das Team wendet ein wertbasiertes Screening an, indem es Unternehmen ausschließt, die unter Berücksichtigung ihrer Umsatzabhängigkeit, Marktanteile und der Erheblichkeit in spezifischen Produkten oder Praktiken engagiert sind (z. B. Waffen, Glücksspiel, Tabak, Alkoholproduktion, Massentierhaltung, Kernbrennstoffkreislauf und Gefängnisbetrieb). usw.). Das Team wird dann die Gesamtleistung in vier großen Kategorien bewerten: Unternehmen, Unternehmensführung, Humankapitalmanagement sowie Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft. Unter Verwendung eines proprietären „Wesentlichkeitsrahmens“ bewertet das ESG-Team des externen Anlageverwalters die potenzielle Bedeutung von ESG-Faktoren (in Bezug auf eine Reihe von Problemen, die sowohl Risiken als auch Chancen umfassen), um sie in die Gesamtbeurteilung der Qualität, der Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells und der Bewertung des Unternehmens einzubeziehen.

Der abschließende Schritt dieses Prozesses ist eine positive oder negative Empfehlung („pass“ oder „fail“) der ESG-Analysten für jedes Unternehmen, die durch einen umfassenden Bericht ergänzt wird. Der Auswahlprozess führt dazu, dass mehr als 20 % der auf der „Genehmigt-Liste“ aufgeführten Unternehmen abgelehnt werden. Die für die Strategie zulässigen Unternehmen werden in die „Geprüft und genehmigt-Liste“ aufgenommen, die in der Regel aus 125 Unternehmen besteht.

Darüber hinaus kann die externe Investmentgesellschaft in bestimmten Fragen mit Unternehmen in Kontakt treten und sich dabei auf das Fachwissen ihres internen Active Ownership Committee stützen, das sich aus hochrangigen ESG-Experten und Portfoliomanagern (darunter der Chief Investment Officer) zusammensetzt. Das Team beaufsichtigt die Entwicklung der zentralen Engagementstrategie und der entsprechenden Pläne des Unternehmens in jedem Jahr.

Die methodischen Einschränkungen können in Bezug auf folgende Aspekte bewertet werden Art der ESG-Informationen (Quantifizierung qualitativer Daten), ESG-Abdeckung (einige Daten sind für bestimmte Emittenten nicht verfügbar) und Homogenität der ESG-Daten (methodische Unterschiede).

### Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung

Im Rahmen ihrer „Good-Governance-Richtlinie“ stellt die Verwaltungsgesellschaft des Teilfonds fest, ob ein Unternehmen keine Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwendet. Unternehmen, die keine Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden, werden aus dem ursprünglichen Anlageuniversum des Teilfonds ausgeschlossen. Als Datenquelle für alle nachstehend genannten Kriterien und für die Definition des Pass/Fail-Tests der Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung wird Sustainalytics verwendet.

SFDR-Komponente	Indikator	Ausschlusskriterien:	Beschreibung
Solide Managementstruktur	UN Global Compact - Prinzip 10	Watchlist und Nichteinhaltungsstatus	Prinzip 10 des UN Global Compact bezieht sich auf die Bekämpfung von Bestechung und Korruption, und legt fest, dass Unternehmen gegen Korruption in jeder Form, einschließlich Erpressung und Bestechung, vorgehen sollten.
	Bewertung von Kontroversen in Bezug auf die Unternehmensführung	Hoch und schwerwiegend (entspricht den Stufen 4/5 und 5/5)	Im Rahmen der Kontroversen-Bewertung werden die folgenden Themen behandelt: Unregelmäßigkeiten bei der Rechnungslegung, Bestechung und Korruption, wettbewerbswidrige Praktiken, Sanktionen sowie die Zusammensetzung der Leitungs- und Aufsichtsorgane.
Mitarbeiterbeziehungen	UN Global Compact – Prinzipien 3, 4, 5 und 6	Watchlist und Nichteinhaltungsstatus	Die Prinzipien 3, 4, 5 und 6 des UN Global Compact beziehen sich auf Arbeitsbedingungen. Die Prinzipien besagen, dass Unternehmen die Vereinigungsfreiheit und die effektive Anerkennung des Rechts auf Tarifverhandlungen, die Abschaffung aller Formen von Zwangsarbeit, die effektive Abschaffung der Kinderarbeit und die Beseitigung von Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf wahren sollen.
	Bewertung sozialer Kontroversen	Hoch und schwerwiegend (entspricht den Stufen 4/5 und 5/5)	Im Rahmen der Kontroversen-Bewertung werden die folgenden Themen behandelt: Vereinigungsfreiheit, Kinder-/Zwangsarbeit, Gesundheit und Sicherheit, Community Relations, Achtung der Menschenrechte, Arbeitsstandards, Diskriminierung und Belästigung.
Einhaltung der Steuervorschriften	Bewertung von Kontroversen in Bezug auf die Unternehmensführung	Hoch und schwerwiegend (entspricht den Stufen 4/5 und 5/5)	Im Rahmen der Kontroversen-Bewertung werden Steuerumgehung und Steuerflucht berücksichtigt.
Vergütung der Mitarbeiter	Bewertung von Kontroversen in Bezug auf die Unternehmensführung	Hoch und schwerwiegend (entspricht den Stufen 4/5 und 5/5)	Im Rahmen der Kontroversen-Bewertung wird die Vergütung berücksichtigt

Der externe Anlageverwalter bewertet die Zusammensetzung des Vorstands und die Führungsstruktur eines Unternehmens, die Ernennungssatzung, die Vergütungspraxis, die Stimmrechte und die internen Kontrollen. Darüber hinaus berücksichtigt der externe Anlageverwalter Faktoren wie die Beziehungen zu den Arbeitnehmern und den Grad der tarifvertraglichen Absicherung der Arbeitnehmer.

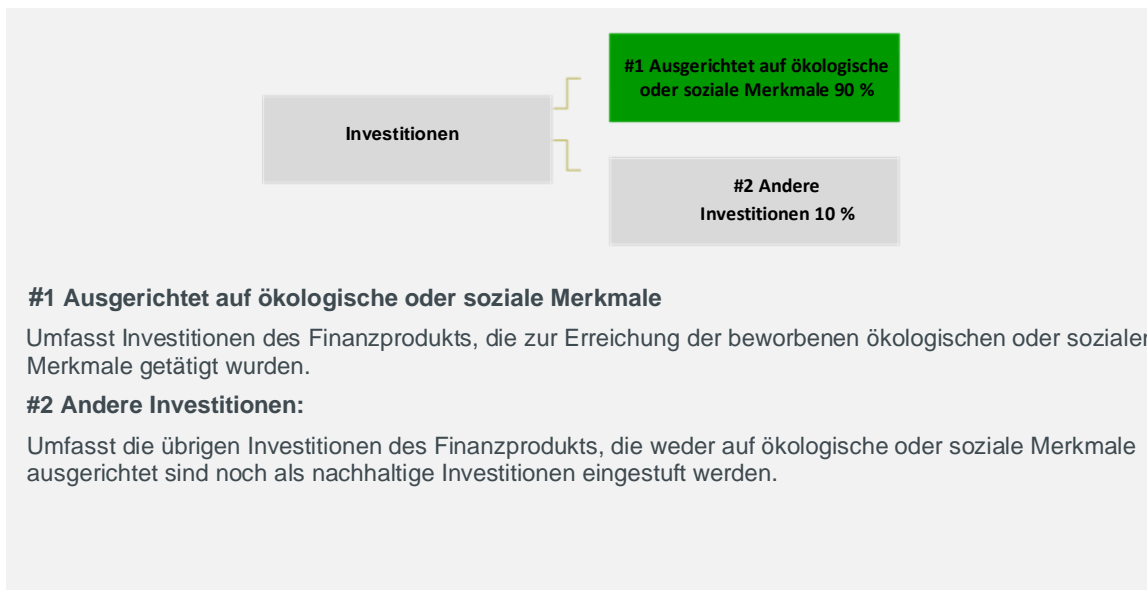


## Anteil der Investitionen

Der Teilfonds investiert mindestens 90 % seines Nettovermögens in Vermögenswerte, die gemäß dem geltenden ESG-Verfahren als „zulässig“ eingestuft wurden (d. h. in Investitionen, die auf die geförderten beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale ausgerichtet sind (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale).

Bis zu 10 % der Anlagen entsprechen nicht diesen Merkmalen (#2 Andere Investitionen). #2 Andere Investitionen umfasst Derivate, Sichteinlagen einschließlich Barmitteln, die auf Kontokorrentkonten bei einer

jederzeit zugänglichen Bank gehalten werden. Diese werden zu Anlagezwecken, zur Absicherung sowie zur effizienten Verwaltung des Portfolios eingesetzt. Mit diesen Anlagen sind keine Mindestschutzmaßnahmen in Bezug auf Umwelt oder Soziales verbunden. Eine ausführlichere Beschreibung der spezifischen Vermögensallokation dieses Teilfonds ist im Prospekt zu finden.



## Überwachung ökologischer oder sozialer Merkmale

Das Verfahren des externen Anlageverwalters zur Neubewertung/Überwachung der ESG-Leistung umfasst die folgenden Bestandteile:

- Verbotslisten: Vierteljährliche Überprüfung verbotener geschäftlicher Aktivitäten mithilfe eines Screening-Tools, das von unabhängigen ESG-Research-Anbietern bereitgestellt wird
- Kontroversen: Monatliche Prüfung von ESG-Kontroversen über Datenbanken von ESG-Research-Anbietern
- Performance des Unternehmens: Zeitgleiche, umfassende Überprüfung der Performance im Finanz- und ESG-Bereich durch interne Analysten
- Nach Bedarf: Ad-hoc-Überprüfungen bei neuen Informationen

Der externe Anlageverwalter verwendet sowohl automatisierte als auch manuelle Kontrollen, um die Einhaltung der Portfoliorichtlinien, einschließlich spezifischer ESG-Richtlinien, sicherzustellen. Das externe Compliance-Team überprüft die Ergebnisse täglich. Diese Maßnahmen kommen zu der laufenden Verantwortung des Portfoliomanagementteams für die Einhaltung der Richtlinien für das Finanzprodukt hinzu.

Auf Seiten der Verwaltungsgesellschaft wird die Überwachung der ökologischen und sozialen Merkmale des Anlageprodukts, insbesondere der verbindlichen Elemente, wie sie im vorvertraglichen Dokument beschrieben sind, durch einen speziellen Kontrollrahmen gewährleistet, der sich je nach Anlageentscheidungsprozess (Investmentdelegation oder Direktanlage und Multimanager) unterscheiden kann. Im Rahmen der ersten Verteidigungslinie führt der externe Anlageverwalter bei (i) dem Modell der Investmentdelegation mit Hilfe seiner eigenen Instrumente auf Portfolioebene eigene Überprüfungen dieser Kennzahlen durch, die auch Vorhandelskontrollen umfassen können, (ii) bei Direktanlage durch die Verwaltungsgesellschaft ist das Portfoliomanagementteam der Verwaltungsgesellschaft für spezifische Überprüfungen dieser Kennzahlen

zuständig, wie im Rahmen für Vorhandelskontrollen beschrieben. In der zweiten Verteidigungslinie führt die Verwaltungsgesellschaft über ihr Business Control & Oversight Team regelmäßige Ex-post-Kontrollen durch, um sicherzustellen, dass das Portfolio die eingegangenen Verpflichtungen einhält (z. B. Kontrolle des ESG-Scores, der Einhaltung der Ausschlusskriterien, des ISS SDG-Scores usw.). Wird ein „nicht konformes Element“ entdeckt, analysiert und klassifiziert das Business Control & Oversight Team das „nicht konforme Element“ und informiert (i) den externen Anlageverwalter oder (ii) das Managementteam der Verwaltungsgesellschaft.

Je nach Art der Nichtkonformität kann das ESG-Team beschließen, das nicht ESG-konforme Element (das in die ESG-Liste aufgenommen wird), zu überwachen. Falls die Nichtkonformität fortbesteht, wird ein Eskalationsverfahren über die Risiko- und Compliance-Teams eingerichtet, um einen Plan zur Behebung der Mängel - rechtzeitig und im besten Interesse der Aktionäre - auf der Grundlage interner Verfahren zu gewährleisten.



## Methoden

Die ESG-Analyse wird systematisch in den Anlageentscheidungsprozess integriert. Als Teil ihres ESG-Rahmenwerks verwendet die Verwaltungsgesellschaft die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren, um die Erreichung jedes der vom Teilfonds geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale zu messen:

- Ausschluss von Unternehmen, die die in der Ausschlussliste der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Kriterien nicht erfüllen und die als unvereinbar mit der Bewerbung ökologischer/sozialer Merkmale gelten (z. B. Tabak, umstrittene Waffen).
- Beurteilung der Bedeutung von Kontroversen - Die Beteiligung an Kontroversen ist ein wichtiger Maßstab für die ESG-Performance. Die Beurteilung der Bedeutung von Kontroversen spiegelt den Grad der Beteiligung eines Unternehmens an Problemen und die Art und Weise wider, wie es mit diesen Problemen umgeht.
- Einhaltung des UN Global Compact - Der Global Compact der Vereinten Nationen ist die weltweit größte Initiative für unternehmerische Nachhaltigkeit, die darauf abzielt, Unternehmen und Firmen weltweit zu ermutigen, nachhaltige und sozial verantwortliche Maßnahmen zu ergreifen und über deren Umsetzung zu berichten. Der UN Global Compact ist ein prinzipienbasierter Rahmen für Unternehmen, der zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung festlegt. Die zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen leiten sich ab von: der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit, der Erklärung von Rio über Umwelt und Entwicklung und dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption.
- ESG-Risiko-Scores - Die ESG-Risiko-Scores messen die Belastung eines Unternehmens durch wesentliche branchenspezifische ESG-Risiken sowie die Steuerung dieser Risiken durch das Unternehmen. Diese mehrdimensionale Methode zur Messung des ESG-Risikos kombiniert die Konzepte von Steuerung und Engagement, um eine absolute Beurteilung des ESG-Risikos zu erhalten.
- Scope 1-THG-Emissionen - Scope 1-Emissionen stammen aus dem internen Betrieb eines Unternehmens, einschließlich der Energieerzeugung vor Ort, der Fahrzeugflotte, der Produktion und des Abfalls.
- Scope 2-THG-Emissionen – Scope 2-Emissionen sind indirekte Emissionen, die durch die Erzeugung der vom Unternehmen verbrauchten Energie entstehen



## Datenquellen und -verarbeitung

Als primäre Datenquellen für ESG-Investitionen dienen Unternehmensveröffentlichungen und -mitteilungen, darunter SEC-Filings, Investorenpräsentationen, Nachhaltigkeitsberichte und Unternehmenswebsites.

Das hauseigene Analystenteam des externen Anlageverwalters wendet sich regelmäßig an die Managementteams der Portfoliounternehmen, um eingehende Informationen zur Verbesserung seiner Analysen zu erhalten. Der externe Anlageverwalter ergänzt das primäre Research mit Informationen aus einer Vielzahl von Quellen, die laufend aktualisiert und bewertet werden.

Zusätzlich zum primären Unternehmensresearch nutzen die ESG-Analysten des externen Anlageverwalters die folgenden Ressourcen:

- Nichtregierungsorganisationen und technische Experten
- Staatliche Daten
- Unabhängige Research-Anbieter
- Medien

Der externe Anlageverwalter verlässt sich nicht auf externe Datenanbieter, um die Eignung eines Unternehmens für die Kundenportfolios zu bestimmen. Die firmeneigene Research-Methodik, die vom hauseigenen Team umgesetzt wird, ist die Grundlage für die Entscheidungsfindung.

Der externe Anlageverwalter arbeitet eng mit seinen Datenanbietern zusammen, um eine genauere Synthese der Informationen zu fördern und so eine positive Rückkopplung zu schaffen. Der externe Anlageverwalter tritt auch direkt mit Unternehmen in Kontakt, um mehr Transparenz bei einer Reihe von ESG-Themen zu fördern.

Die zur Bewertung der ESG-Politik und -Performance eines Unternehmens eingesetzten Ressourcen variieren, je nachdem, welche ESG-Ressourcen für die langfristige Leistung eines Unternehmens als besonders wichtig erachtet werden. Die ESG-Research-Akten des externen Anlageverwalters werden für jedes Unternehmen geführt und enthalten eine Dokumentation der ESG-Leistungsbewertungen sowie der Research-Quellen.

Der Anteil der geschätzten Daten hängt von dem zu prüfenden Unternehmen ab. Wenn keine Primärquellendaten verfügbar sind, versucht der externe Anlageverwalter, geschätzte Daten aus verschiedenen Quellen zu validieren. Das hauseigene Analystenteam des externen Anlageverwalters fasst alle verfügbaren Daten in seinem Research-Prozess zusammen. Der externe Anlageverwalter spricht auch häufig direkt mit den Unternehmen, um wesentliche Informationslücken zu schließen, und setzt sein Engagement auch nach dem Kauf fort, um die ESG-Berichterstattung zu verbessern.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet Daten von externen Anbietern, um die ökologischen oder sozialen Merkmale und/oder (gegebenenfalls) die nachhaltigen Ziele des Teilfonds zu überwachen und ihre schwarzen Listen zu überarbeiten. Konkret verwendet die Verwaltungsgesellschaft hauptsächlich Sustainalytics (ESG-Risiko-Scores, Beurteilung von Kontroversen, Produktinvolvierung, UN Global Compact usw.), Morningstar (Peer-Group-Analyse des Teilfonds und verschiedene ESG-Datenberechnungen auf Portfolioebene), ISS Governance (Bewertung der Stimmabgabe und Stimmrechtsvertretung) und ISS Ethix (Klimadaten, SDG Solutions Score usw.). Die Daten werden im internen Front-to-Back-Tool integriert und gespeichert und/oder in das spezielle Datenverwaltungssystem der Verwaltungsgesellschaft eingespeist, das direkt und fortlaufend von den Anbietern bezogen wird (einige Informationen können sich verzögern). Die Informationen sind auch über spezielle Portale verfügbar, die von den externen Anbietern entwickelt wurden und deren Zugang auf bestimmte Nutzer der Verwaltungsgesellschaft (wie das ESG-Team, das Risikoteam usw.) beschränkt ist. Die Verwaltungsgesellschaft prüft, ob die Daten verfügbar sind, gemeldet bzw. berechnet werden und über einen längeren Zeitraum zuverlässig sind.

Im Einzelfall, z. B. wenn ein ESG-Score fehlt, kann die Verwaltungsgesellschaft andere Informationsquellen heranziehen, um sich eine eigene Meinung zu bilden, einschließlich Informationen, die von ihrem beauftragten Portfoliomanager stammen, um die Eignung der Anlage für die Strategie des Teilfonds unter ESG-Gesichtspunkten zu prüfen.





## Beschränkungen der Methoden und Daten

Die Verwaltungsgesellschaft und der externe Anlageverwalter stellten fest, dass die verwendeten Methoden und Daten folgende Beschränkungen aufweisen:

- Datenqualität: Der Ansatz des externen Anlageverwalters umfasst eine qualitative Analyse der ESG-Referenzen eines Unternehmens. Die Methodik unterliegt Beschränkungen, unter anderem die Abhängigkeit von der Qualität der Daten, die von den Unternehmen, in die investiert wird, oder von externen Research-Anbietern bereitgestellt werden.
- Erfassung: Das ESG-Analystenteam des externen Anlageverwalters verfügt möglicherweise nicht über ausreichend Personal, um das gesamte Anlageuniversum erfassen, und es bestehen methodische Beschränkungen. Im Hinblick auf externe Datenanbieter hat sich im Laufe der Zeit zwar die Anzahl der von Datenanbietern erfassten Unternehmen deutlich erhöht und nimmt weiterhin zu, es kann jedoch vorkommen, dass ein bestimmtes Unternehmen von ihnen nicht bewertet wird. Dies liegt daran, dass entweder der Datenanbieter das betreffende Unternehmen nicht erfasst oder das Unternehmen die für eine ordnungsgemäße Bewertung durch den Datenanbieter erforderlichen Daten nicht zur Verfügung gestellt hat.
- Diskrepanz bei ESG-Ratings: Der externe Anlageverwalter bezieht seine Daten von verschiedenen Datenanbietern, die unterschiedliche Methoden zur Beurteilung der ESG-Performance verwenden. Das Ergebnis ihrer Bewertung kann zu einem gewissen Grad subjektiv und inkonsistent sein.
- Geschätzte Daten: Nicht alle Datenpunkte sind berichtete Daten, und einige der verwendeten Daten sind Schätzungen. Beispielsweise können im Fall von CO<sub>2</sub>-Daten oder ESG-Ratings einige technische Berechnungen auf geschätzten Daten basieren (z. B. durch Bezugnahme auf den Durchschnitt einer Vergleichsgruppe).



## Due Diligence

Die Beurteilung der finanziellen Wesentlichkeit von ESG-Faktoren (wie oben im Abschnitt „Anlagestrategie“ beschrieben) wird von den benannten Mitgliedern des Anlageausschusses des externen Anlageverwalters überprüft und bestätigt.

Die Empfehlung wird den Mitgliedern des Anlageausschusses des externen Anlageverwalters durch den Wertpapieranalysten und bei Bedarf durch den ESG-Analysten vorgelegt. Der Anlageausschuss, der sich aus allen Portfoliomanagern und Analysten des externen Anlageverwalters zusammensetzt, beurteilt bei seiner Prüfung der einzelnen Wertpapiere alle wesentlichen Faktoren, einschließlich der ESG-Aspekte.

Der Anlageausschuss des externen Anlageverwalters ist letztendlich für die ESG-Integration verantwortlich. Die meisten Anlageexperten im Anlageausschuss verfügen über funktionsübergreifende Erfahrung im traditionellen und ESG-Faktor-Research. Die Arbeit des Anlageausschusses führt zu einer gründlichen Bewertung der Eignung eines Unternehmens für die Aufnahme in das Portfolio.

Die Verwaltungsgesellschaft führt im Rahmen ihres Geschäftsmodells bei der Auswahl und Überwachung extern verwalteter Strategien eine Due-Diligence-Prüfung durch. Die Teams für Management-Due-Diligence (MDD) und ESG führen aktiv Due-Diligence-Prüfungen für die dem Teilfonds zugrunde liegenden Vermögenswerte durch.

Das MDD-Team identifiziert qualitativ hochwertige externe Anlagestrategien, wählt diese aus und überwacht das Universum der genehmigten Strategien. Das MDD-Analystenteam konzentriert sich auf alle investitions- und nachhaltigkeitsbezogenen Elemente einer Anlagestrategie, wie z. B. Organisation, Team, Investitionen,

Portfoliokonstruktion, Prozess, Erfolgsbilanz usw. Die Research-Berichte von MDD enthalten eine gründliche Nachhaltigkeits-Due-Diligence und ein separates Nachhaltigkeits-Rating. Für alle Strategien bewerten die MDD-Analysten das Engagement und die Transparenz des externen Anlageverwalters in Bezug auf nachhaltige Investitionen. Des Weiteren beurteilt das Team, in welchem Umfang und in welchen Phasen ESG-Kriterien in die Anlagestrategien integriert und effektiv im Anlageprozess und im Portfolio berücksichtigt werden. Diese Analyse erfolgt anhand eines Fragebogens, der über Deeligenz, die firmeneigene Plattform der Verwaltungsgesellschaft, versandt wird, sowie bei Besprechungen mit den an der Strategie beteiligten Fachleuten (z. B. Portfoliomanager, Finanzanalysten, ESG-Analysten, Managementteam usw.). Die eingehende Analyse der Verwaltungsgesellschaft basiert auf einem „5-P-Ansatz“: Parent, People, Process, Portfolio and Performance (Muttergesellschaft, Mitarbeiter, Prozesse, Portfolio und Performance). Jeder der zuvor beschriebenen Aspekte wird bewertet, was letztendlich zu einer endgültigen Bewertung der Strategie führt.

Im Rahmen des Überwachungsprozesses überprüft das MDD-Team monatlich die Performance der Strategie, um sicherzustellen, dass sie dem Anlagestil des Portfolios entspricht. Das MDD-Team bewahrt den Überblick und überwacht regelmäßig das Portfolio der delegierten Strategie. Die ESG-Ratings und die sonstigen Nachhaltigkeitsmerkmale der Basiswerte des Portfolios werden regelmäßig überwacht. Darüber hinaus führen die MDD-Analysten vierteljährliche Meetings mit den externen Anlageverwaltern durch, um die aktuelle Performance sowie die jüngsten Transaktionen zu besprechen und die Ausrichtung auf die ursprünglich ausgewählte Anlage- und Nachhaltigkeitsphilosophie zu überwachen. Zur Vorbereitung der Besprechung verschicken die MDD-Analysten über die firmeneigene Plattform Deeligenz einen Monitoring-Fragebogen mit Fragen zum Portfolio, zur Performance und zur Nachhaltigkeit. Während der Gespräche klärt der externe Anlageverwalter, ob es Änderungen im Team und in den Prozessen gegeben hat. Analysten und der externe Anlageverwalter besprechen auch ihre jüngsten Engagements und die Meilensteine während des Berichtszeitraums. Darüber hinaus überwachen die MDD-Analysten alle wichtigen Ereignisse, die Auswirkungen für die externen Anlageverwalter haben könnten, z. B. in Bezug auf ihre Anlagen, Finanz- und ESG-Analysten, den Anlageprozess und die Fähigkeit zum Engagement. Jede Änderung kann sich auf die Bewertung der Strategie auf der Grundlage des „5-P-Ansatzes“ auswirken, was zu einer Änderung der Bewertungen für die Strategie, einschließlich der Nachhaltigkeitsbewertung, führen kann.

Darüber hinaus kann das ESG-Team der Verwaltungsgesellschaft das Analystenteam der Verwaltungsgesellschaft bei der Überprüfung des Prozesses und der Methoden unterstützen, die vom externen Anlageverwalter bei der Berücksichtigung von ESG-Themen umgesetzt werden.

Das ESG-Team gibt während der Auswahlphase ein qualitatives Feedback als zweiten Blick. Darüber hinaus wird die Meinung des ESG-Teams eingeholt, wenn ein wichtiges Ereignis den externen Anlageverwalter und die interne Nachhaltigkeitsbewertung der Anlagelösung (positiv oder negativ) beeinflussen könnte. Das ESG-Team ist dafür zuständig, vor der Auflegung und dem Onboarding des Portfolios zu überprüfen, ob die dem Modellportfolio des externen Anlageverwalters zugrunde liegenden Anlagen die vereinbarten Nachhaltigkeits- und/oder Verantwortungskriterien erfüllen. Während des gesamten Lebenszyklus des Portfolios kann das ESG-Team unter Umständen aus Gründen der ESG-Perspektive auf bestimmte Portfoliounternehmen verzichten. Der Verzicht basiert auf einer internen Analyse, um die Konsistenz der ESG-Daten und die Ausrichtung der Strategie an den definierten nachhaltigen Zielen und/oder ökologischen/sozialen Merkmalen sicherzustellen und das beste Interesse des endgültigen Kunden zu bestimmen.

Das ESG-Team ist für die regelmäßige Überprüfung der Ausschlusslisten zuständig, bewertet die Relevanz der letzten ESG-Informationen über die Unternehmen, die auf der Sperrliste aufgeführt sind, und aktualisiert die Listen entsprechend, um Portfolioanpassungen zu ermöglichen.



## Engagement-Politik

Der externe Anlageverwalter setzt aktive Eigentümerstrategien ein, um komplexe soziale und ökologische Probleme anzugehen. Der externe Anlageverwalter ermutigt die Unternehmen, in die er investiert, bessere Richtlinien und Praktiken in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung einzuführen. Die Initiativen des externen Anlageverwalters im Rahmen der aktiven Eigentümerschaft umfassen eine Reihe von Themen und Taktiken mit dem Ziel, den langfristigen Wohlstand von Anlegern, Unternehmen, der Wirtschaft und der Gesellschaft zu fördern. Der externe Anlageverwalter konzentriert seine Bemühungen im Rahmen der aktiven

Eigentümerschaft auf das Klimarisiko und die Gleichberechtigung sowie auf die Unternehmensführungs-Mechanismen, die all dem zugrunde liegen.

Jede der folgenden Engagement-Methoden kann verwendet werden:

- Direkte Gespräche oder Treffen mit den Managementteams des Unternehmens oder anderen relevanten Vertretern
- Schreiben des externen Anlageverwalters an die Geschäftsleitung oder die Vorstände
- branchenweite Initiativen für verantwortliches Investieren, wie z. B. Offene Briefe und Engagement-Arbeitsgruppen
- Einreichen von Aktionärsbeschlüssen
- andere Kommunikationsmethoden

Der externe Anlageverwalter kann im Rahmen einer Engagement-Strategie Aktionärsbeschlüsse einreichen. Die Themen leiten sich von den Engagement-Prioritäten des externen Anlageverwalters ab.

Der externe Anlageverwalter wird dieses Verfahren anwenden, wenn er der Meinung ist, dass ein Unternehmen ein wesentliches ESG-Risiko nur unzureichend anspricht oder offenlegt und nicht ausreichend auf seine Engagement-Bemühungen oder seine Aufforderungen zum Handeln reagiert.

Der externe Anlageverwalter kann sich bei der Einreichung oder Miteinreichung von Aktionärsbeschlüssen mit anderen, gleichgesinnten verantwortungsbewussten Investoren abstimmen.

Die Verwaltungsgesellschaft ist auf Unterberatung spezialisiert. Im Rahmen ihres Geschäftsmodells übernehmen die ausgewählten externen Anlageverwalter die Verantwortung für die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen. Um ein einheitliches Abstimmungsverhalten für alle ihre Fonds zu gewährleisten, übernimmt die Verwaltungsgesellschaft die Verantwortung für die Stimmabgabe und wird für den Teilfonds abstimmen. Dennoch kann der externe Anlageverwalter eine beratende Rolle spielen und die Verwaltungsgesellschaft in bestimmten Fragen, mit denen er befasst ist, beraten. Die Verwaltungsgesellschaft trifft jedoch die endgültige Entscheidung hinsichtlich der Abstimmung.

Die Engagement- und Abstimmungspolitik der Verwaltungsgesellschaft sind auf ihrer Website verfügbar.



## Festgelegter Referenzwert

Für diesen Teilfonds wurde kein spezifischer ESG-bezogener Index bestimmt.